

GW Eröffnung Radweg

Anrede,

es freut mich, heute zur offiziellen Eröffnung dieses spektakulären neuen Teilabschnitts des Radweges „Von Ruhr zur Ruhr“ von so vielen Pedalrittern und interessierte Bürgerinnen und Bürger umgeben zu sein.

Das macht es sehr anschaulich, wie heiß dieser Eröffnungstag insbesondere von allen Fahrradfreunden herbeigeseht wurde.

So heiß, wenn Sie mir diese Formulierung gestatten, dass diese neue Trasse schon weit vor der heutigen offiziellen Eröffnung von dem ein oder anderen neugierigen Radler getestet wurde.

Wenn ich mich hier so umschaue, kann ich nur sagen, dass sich diese Wartezeit – und bei so manchem ungeduldigen Fahrradfreund wohl auch die Leidenszeit – vollauf gelohnt hat.

Es ist schön zu sehen, dass wir mit der heutigen Eröffnung die Realisierung eines lange gehegten Planes feiern können.

Was dank einer engagierten Initiative von Seiten unserer Städte Wetter und Gevelsberg, des Kreises und der Bahnentwicklungsgesellschaft Fahrt aufnahm und von einer Idee auf dem Papier zu einer konkreten Baumaßnahme führte, können wir heute mit Stolz präsentieren.

Meine Damen und Herren,

mit diesem 3,8 Kilometer langen Teilabschnitt ist eine neue spektakuläre Route gelungen.

Das gilt sowohl aus der sportlichen Perspektive des Radfahrers als auch aus der Sicht des touristischen Genießers, der sich von hier oben aus von den landschaftlichen Reizen unserer Region einnehmen und begeistern lassen kann.

Und dazu kommt noch eine historische Dimension: Auf diesem Abschnitt zwischen Wengern und Gevelsberg, der über die alten Trassen der Elbschetalbahn führt, befindet sich der 1.000 Kilometer ehemaliger Bahntrassen in NRW, über den Radler rollen können.

Diese neue Radstrecke ist nicht nur ein Gewinn für die vielen Radtouristiker aus Nah und Fern, sondern auch ein weiteres Highlight für die Naherholung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Diese attraktive Radstrecke ist eine weitere Säule für die touristische Erschließung unserer Stadt und damit für den Touristik- und Freizeitwert Wetters.

Aber nicht nur das: Wir fördern mit dieser Route auch das Radfahren als nachhaltige und umweltbewusste Alternative für Menschen, die das Rad als Berufspendler oder für andere alltägliche Wege nutzen.

Daher freut es mich auch sehr, dass der Radweg im nächsten Bauabschnitt Richtung Silschede weiter gebaut wird.

Nach dem Ende des dritten und letzten Bauabschnittes können wir uns dann auch endlich über eine direkte Radwegverbindung von Wetter nach Gevelsberg freuen.

Meine Damen und Herren,

der hohe Freizeitwert dieses Abschnittes liegt nicht zuletzt darin begründet, dass keine Steigungen den Genuss des Radelns erschweren.

Eine Aufforderung an mitfahrende Radler –wie weiland Udo Bölts seinen Kapitän Jan Ullrich mit den Worten „Quäl dich, du Sau“ zum Tour de France Sieg schrie – wird hier also nicht vonnöten sein...

Meine Damen und Herren,

Bei so viel Freude über diesen spektakulären und in mehrfacher Hinsicht reizvollen Lückenschluss dieser hoch attraktiven Radstrecke liegt natürlich auch die Dankbarkeit sehr nahe:

Daher möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich einen Gruß nach Düsseldorf schicken, da das Land NRW diese Maßnahme finanziert hat.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich, sowohl persönlich als auch im Namen der Bürgerschaft, an die Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßen NRW und die Mitarbeiter der bauausführenden Firma richten, die hier – wie wir alle heute sehen können – eine fantastische Arbeit mit großer Qualität geleistet haben.

Meine Damen und Herren,

nun liegt es aber gleich an Ihnen, diesen neuen Radweg seiner Bestimmung zu übergeben.

Wie ich sehe, sind viele von Ihnen bereits mit Ihren Rädern gekommen, um gleich die Probe aufs Exempel zu machen.

Für jene, die noch zu Fuß sind, aber die Strecke auch gleich testen möchten, hat Sebastian Niestroj von Zweirad Niestroj ein paar Leihräder zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Und da Radfahren auch hungrig macht, sorgt das Ehepaar Görlich von der Gastronomie Leimkasten für Leckerer vom Grill.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt heute die „Jatzkapelle“ mit Musikern aus Wetter und Umgebung.

Meine Damen und Herren,

der amerikanische Journalist Zapata Espinoza hat einmal gesagt:

„Fahrräder mögen sich ändern, aber Radfahren ist zeitlos.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Fahrradfreunde, ganz gleich, ob Sie mit oder ohne elektronische Unterstützung unterwegs sind, viel Spaß mit dieser neuen Radstrecke!